

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

Nr. 16

Oktober 2007

Inhalt

Veranstaltungen und Termine
Mitteilungen aus den Arbeitskreisen
Aufruf zu Fundortmitteilungen
Fundortmeldungen – direkt über das Internet
Neues Eingabeprogramm
Literaturbesprechung
Impressum



Skabiosen-Flockenblume
(*Centaurea scabiosa*)

Zeichnung D. Schott

Veranstaltungen und Termine

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

Stammtisch Karlsruhe

Bis einschließlich April 2008 ist wieder Stammtischzeit – wie gewohnt **am ersten Mittwoch jeden Monats um 20 Uhr** im Restaurant „Il Giardino“ in der Hebestraße. Die Termine: 7. November, 5. Dezember, 9. Januar, 6. Februar, 5. März und 2. April.

Südwestdeutscher Floristentag

Der 18. Südwestdeutsche Floristentag findet am Samstag/Sonntag, den 26./27. April 2008 in Freiburg statt.

Ausführliche Informationen in der nächsten Pflanzenpresse.

Wer einen Vortrag halten möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, Tel. 0721-9379386, E-Mail: info@botanik-sw.de

BAS-Regionalgruppe "Westlicher Bodensee und Hegau"

Der botanische Stammtisch findet jeweils um 19 Uhr in der Gastwirtschaft "Bürgerstuben" am Konstanzer Bahnhof (Richtung Konzil) statt.

Montag, 3. Dezember 2007: Stammtisch, Thema: Wie geht es weiter mit der Kartierung ausgewählter Arten?

Montag, 21. Januar 2008: Stammtisch, Thema: Literaturschau.

Freitag, 14. März 2008: Stammtisch, Thema: steht noch aus.

Samstag, 26. April 2008: Floristische Wanderung zum Hohenstoffeln, TK 8218.

Treffpunkt: 14 Uhr auf dem Wanderparkplatz an der Ostseite des Hohenstoffeln (an der Straße von Weiterdingen zum Homboll-Hof).
Leitung: Markus Peintinger

Winter-Exkursionen 2007/08

In den beiden letzten Jahre hat es sich gezeigt, dass sich gerade auch im Winterhalbjahr immer wieder interessante Pflanzenfunde machen lassen. Daher wird auch in diesem Jahr wieder außerhalb der normalen Kartiersaison weiterkartiert. Da aus Witterungsgründen kleine Änderungen des Programms notwendig sein können, wird um Anmeldung zur Exkursion

gebeten (A. Radkowitzsch Tel.: 07231/788897). Die Exkursionen finden immer **montags** statt und dauern ca. 1,5 Stunden.

5. November 2007: TK 6716/2, Königsbach-Stein, am Friedhof von Stein, 15 Uhr.

19. November 2007: TK 6817/1, W Dettenheim, Rheindamm W Königsee, 15 Uhr.

3. Dezember 2007: TK 6918/3, Bahnhof Bretten, 14 Uhr.

7. Januar 2008: TK 7215/1, Baden-Baden, Eingang Caracalla Therme, 14 Uhr.

11. Februar 2008: TK 7216/4, Obertsrot, Schloss Eberstein, 15 Uhr.

25. Februar 2008: TK 7115/1, Rastatt, Schloss, Haupteingang, 15 Uhr.

10. März 2008: TK 7115/3, Rastatt, Schloss Favorite, SE Ende der Hauptstraße von Rastatt-Förch, 15 Uhr.

17. März 2008: TK 7016/1+3, Friedhof Ettlingen, 16 Uhr.

31. März 2008: TK 7016/1, Friedhof Karlsruhe-Rüppurr, 16 Uhr.

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und den Naturschutzzentren

Grundlagen zur Artenkenntnis – Pflanzen bestimmen für Anfänger und Fortgeschrittene

Freitag, 13. (9.30 Uhr) bis Samstag, 14. Juni (17.00) 2008:

Modul 1: Praxisseminar für Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen:

- Einführung in die allgemeine Pflanzenbestimmung und die botanische Systematik;
- Grundkenntnisse zur richtigen Ansprache von Blütenpflanzen und Pflanzenfamilien im Gelände;
- Exkursionen.

Modul 2: Praxisseminar für den Pflanzenliebhaber mit Vorkenntnissen:

- Einführung in die Pflanzenbestimmung mit wissenschaftlichen Bestimmungsschlüsseln;
- Fachkundige Anleitung zur genauen Ansprache von Pflanzenarten;
- Ausführliche Einarbeitung im Seminarraum und bei Exkursionen;
- Kleine floristische Kartierung.

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) Thomas Breunig und Siegfried Demuth (BAS)

Einführung in die Floristische Kartierung

Freitag, 18. (9.30 Uhr) bis Samstag, 19. Juli 2008:

Modul 3: „Einführung in die Floristische Kartierung“ (separat oder als Aufbaukurs für Module 1 und 2 am 13./14.06.08):

- Methodik der floristischen Kartierung;
- Einführung in die Geländearbeit und in die Dokumentation von Fundortdaten;
- Materialien und Unterlagen, die bei der Erfassung von Pflanzenarten hilfreich sind;
- Erstellung von Artenlisten für ein kleines Gebiet und Dokumentation einzelner besonders bemerkenswerter Pflanzenvorkommen bei Exkursionen in der näheren Umgebung.

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) und Thomas Breunig (BAS)

Für beide Kurse:

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron (Landkreis Sigmaringen).

Teilnehmerkreis: Module 1 und 2: Alle an der Bestimmung von Pflanzen Interessierten; Modul 3: Vertreter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden sowie alle am Thema Interessierten (mit Vorkenntnissen in der Pflanzenbestimmung)

Teilnehmerzahl: 15

Tagungsgebühr: je Modul 80,- €; zahlbar an das Naturschutzzentrum Obere Donau.

Anmeldung: Naturschutzzentrum Obere Donau, Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466 - 9280-23, E-Mail: NAZObereDonau@t-online.de

Gräserbestimmungskurs

Freitag, 1. (14 Uhr) bis Sonntag, 3. August (16.30 Uhr) 2008:

Gräser – Indikatoren für Landschafts- und Biotoptypen

Das Praxisseminar hat folgende Inhalte:

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen wie Einführung in die Morphologie der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse,

- Aspekte der Evolution und Verbreitung und Ökologie sowie Erläuterung von Fachausdrücken und
- Erkennen von wichtigen heimischen Vertretern dieser Familien.

Das Bestimmen der Arten erfolgt mit Hilfe von Bestimmungsschlüsseln gemeinsam und unter Anleitung auch selbständig, sowohl an Herbarmaterial als auch an Frischpflanzen; zwei Exkursionen in das Naturschutzgebiet Feldberg, wobei Grasartige in ihrem Lebensraum vorgestellt werden. Teilnahmevoraussetzungen sind Grundkenntnisse im Pflanzenbestimmen.

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Südschwarzwald, 79868 Feldberg (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald), Dr. Pilet Spur 4.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden, Lehrer und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Seminarleitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, Abteilung Biologie, Fortstraße 7, 76829 Landau, Tel. 06341/280-188, Fax. 06346/308 0 262, E-Mail: dagmarlange@t-online.de und Mitarbeiter des Naturschutzzentrums Südschwarzwald

Teilnehmerzahl: 15

Tagungsgebühr: 80.- €

Anmeldung: Naturschutzzentrum Südschwarzwald, Frau Elisabeth Schatke, 07676 / 9336-30 Fax 07676 / 9336-33, E-Mail: naturschutzzentrum@naz-suedschwarzwald.bwl.de

Übernachtung: Das Naturschutzzentrum wird bei der Suche behilflich sein.

Kursunterlagen: (Vorläufige) Programmübersicht, Literaturliste und Informationen zum Kurs erhalten Sie nach Anmeldung

Weitere Informationen bei H. Knoblauch vom Naturschutzzentrum Südschwarzwald oder Dr. Dagmar Lange.

Veranstaltungen weiterer botanischer Gruppen

Botanischer Arbeitskreis Stuttgart

Treffpunkt ist am **ersten Donnerstag jeden Monats** um 19.30 Uhr im Restaurant "Punktum" im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart. Die Termine: 8. November, 6. Dezember 2007, 7. Februar und 6. März 2008.

Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz

Gemeinsame Vortragsreihe des „Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz“ und der „Naturforschenden Gesellschaft Freiburg“ im WS 07/08. Alle Veranstaltungen finden in der Universität Freiburg statt.

Freitag, 9. November 2007: Dr. E. Villinger, Freiburg: Die Erd- und Landschaftsgeschichte des Kaiserstuhls; 17-19 Uhr, KG I, Hörsaal 1098.

Freitag, 16. November 2007: Dr. W. Brüstle, Geologisches Landesamt, Regierungspräsidium Freiburg: Erdbeben am Oberrhein; 17-19 Uhr, KG I, Hörsaal 1098.

Freitag, 23. November 2007: Dr. W. Fleck, Geologisches Landesamt, Regierungspräsidium Freiburg: Die Böden des Kaiserstuhls; 17-19 Uhr, KG I, Hörsaal 1098.

Mittwoch, 5. Dezember 2007: Prof. Dr. em. Otti Wilmanns, Hinterzarten: Lebensräume des Kaiserstuhls und ihre Veränderungen in den letzten Jahrzehnten; 20-21.30 Uhr, HS Zoologie, Hauptstr. 1.

Mittwoch, 9. Januar 2008: Dr. Christian Stange, Fritz Saumer (Freiburg): Bienenfresser, Wiedehopf und Steinkauz – der Kaiserstuhl und seine Vogelwelt; 20-21.30 Uhr, HS Zoologie, Hauptstr. 1.

Mittwoch, 23. Januar 2008: Dr. Claudia Gack & Dr. Angelika Kobel-Lamparski, Universität Freiburg: Aus der Fülle kleiner Tiere – faunistische Besonderheiten in der Arthropodenfauna des Kaiserstuhls. 20-21.30 Uhr, HS Zoologie, Hauptstr. 1.

Freitag, 1. Februar 2008: Dr. Kim P. Schumacher (Universität Hildesheim): Die Kulturlandschaftsgeschichte des Kaiserstuhls; 17-19 Uhr, KG I, Hörsaal 1098.

Mittwoch, 13. Februar 2008: Dr. Rolf Steiner, Weinbau-Institut Freiburg: Weinbau im Kaiserstuhl – historische Entwicklung und heutige Situation; 20-21.30 Uhr, HS Zoologie, Hauptstr. 1.

Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg

Alle Vorträge finden **samstags, ab 15.30 Uhr** in den Braustuben „Schönbuch-Bräu“ am Postplatz 5 in Böblingen (Ortsmitte) statt.

Einzelheiten zu den Exkursionen finden sich in Jour. Eur. Orch. 39(3/4): 678 – 680; 2007 (im Druck).

19. Januar: Vortrag von Norbert Sischka: Orchideen der Nordost-Türkei.

- 16. Februar:** Mitgliederversammlung, anschließend Vortrag von Hermann Daiss: Orchideen in Süd-Frankreich – vor 20 Jahren und heute.
- 15. März:** Vortrag von Hans J. Blech: Orchideen in der Volksmedizin des Mittelalters.
- 24. Mai:** Kartierexkursion im Raum Lauda-Königshofen-Bad Mergentheim (TK 6424 Lauda-Königshofen und TK 6524 Bad Mergentheim).
Treffpunkt: 10 Uhr, Brunnen in der Ortsmitte von Unterschlüpf; Zufahrt von der B292 zwischen Boxberg und Königshofen.
Leitung: Bernd Haynold (Tel. 07907/7834).
- 31. Mai:** Exkursion zu den Hochwiesen „Pfullinger Berg“ (TK 7521 Reutlingen).
Treffpunkt: 14 Uhr, Ausgewiesener Parkplatz an der Haarnadelkurve auf halber Höhe der Stuhlsteige zwischen Pfullingen und Sonnenbühl-Genkingen.
Leitung: Wolfgang Riedel (Tel. 07121/695716).
- 7. Juni:** Kartierexkursion im Stadtgebiet Stuttgart (TK 7121/3 Stuttgart NO).
Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz beim Hauptfriedhof in Stuttgart-Steinhaldenfeld (Steinhaldenstrasse zwischen Nr. 44 und 50).
Leitung: Steffen Hammel (Tel. 07143/964050).
- 14. Juni:** Kartierexkursion Umgebung Nagold (TK 7318 Wildberg und TK 7417 Altensteig).
Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz der Kamelfarm bei Rotfelden; zu erreichen, wenn man von der B28 (Nagold-Altensteig) bei Ebhausen Richtung Rotfelden abzweigt; auf Hinweisschilder „Kamelfarm“ achten!
Leitung: Ulrich Ade (Tel. 07031/275281) & Heidrun Klumpp (Tel. 07453/910042).
- 21. Juni:** Gemeinschaftsexkursion AHO Baden-Württemberg und AHO Bayern e.V. Reg.Gruppe Allgäu: Orchideen im Grenzgebiet BW – BY (TK 8326/2 Isny i.Allgäu Süd).
Treffpunkt: 10 Uhr, Wanderparkplatz vor der Auffahrt zur Ruine Alttrauchburg, etwa 500m ab Abzweig (Wegweiser „Ruine Alttrauchburg“) von der St 2005 beim Weiler Letz zwischen Großholzleute und Wengen. Anfahrt: Von Memmingen: A 98 Leutkirch-L 318 Isny-B 12 Kempten- St 2005 Richtung Buchenberg. Von Kempten bzw, Lindau: B 12 bis Kleinweiler-St 2005 Richtung Buchenberg.
Leitung: Dieter Gschwend (Tel. 08324/780337).
- 12. Juli:** Kartierexkursion auf der Laichinger Alb (TK 7424/3+4 Deggingen).
Treffpunkt: 10.00 Uhr, P&R-Parkplatz an der Autobahnausfahrt 61

Merklingen der A 8 (Stuttgart-Ulm).

Leitung: Werner Hiller (Tel. 07161/68218) & Manfred Kalteisen (Tel. 0731/59269).

26. Juli: Kartierexkursion ums Untere Kochertal (TK 6722/1+2 Hardthausen a. Kocher).

Treffpunkt: 10 Uhr, P&R-Parkplatz bei der Autobahnausfahrt 7 Möckmühl der A 81 in Richtung Hardthausen, ca. 200 m nach der Ausfahrt.

Leitung: Roland Bauer (Tel. 07130/6504) & Manfred Wieland (Tel. 07130/6343).

Naturkundeverein e.V., Volkshochschule und Museum für Natur und Stadtkultur Schwäbisch-Gmünd, Museum für Natur und Stadtkultur

Die Vorträge finden statt im Vereinsheim der Naturfreunde, Schwäbisch-Gmünd, Hintere Schmiedgasse 16.

Mittwoch, 14. November 2007: Diavortrag von Gerd Schneider: Giftiges aus Pflanzen- und Tierreich; 20 Uhr.

Mittwoch, 9. Januar 2008: Diavortrag von Arno Nothdurft: Frühsommer auf Lesbos; 20 Uhr.

Mittwoch, 13. Februar 2008: Diavortrag von Ralf Worm: Naturkundliche Eindrücke aus den Lechtaler Alpen; 20 Uhr.

Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim

Kolloquium zur Landschafts- und Pflanzenökologie WS 2007/2008. Jeweils **dienstags, 16 Uhr**, im Hörsaal 6, Schloss Osthof, Universität Hohenheim.

6. November 2007: Dr. Martin Dieterich, Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie, Universität Hohenheim Nachhaltigkeitskontext: Die energetische Nutzung von Biomasse und Naturschutz.

20. November 2007: Dr. sc. nat. Matthias Suter, ETH Zürich, Institut für Integrative Biologie / Agroscope Reckenholz-Tänikon ART: Experimente mit mehreren Pflanzenarten in mittlerer Komplexitätsstufe: Einsichten und Aussichten / The intermediate

complexity level: What can we learn from designed multispecies plant mixtures?

- 27. November 2007:** Prof. Dr. Jörg Ewald, Lehrgebiet Botanik und Vegetationskunde, Fachhochschule Weihenstephan: Wandel der Waldvegetation durch Eutrophierung und Klimaerwärmung.
- 4. Dezember 2007:** Dr. Seraina Bassin, Agroscope Reckenholz-Tänikon ART: Auswirkungen von kombinierter Ozon- und Stickstoffdeposition auf eine artenreiche subalpine Weide.
- 11. Dezember 2007:** Prof. Dr. Annette Otte, Universität Gießen: Muster und Mechanismen der Ausbreitung des Riesenbärenklaus (*Heracleum mantegazzianum*) in Deutschland.
- 8. Januar 2008:** Prof. Dr. Bruno Baur, Universität Basel, Natur-, Landschafts- und Umweltschutz, Abteilung Biologie: Nutzungsbedingte Veränderungen der Lebensgemeinschaften auf Weideland: Reagieren wirbellose Tiere ähnlich wie Pflanzen?
- 15. Januar 2008:** Dr. Klaus van de Weyer, lanaplan GbR, Nettetal: Die aquatischen Neophyten und deren Management in Deutschland.
- 22. Januar 2008:** Dr. Stefan Klotz, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Halle: Biologische Invasionen – ein ungeplantes globales Experiment.
- 29. Januar 2008:** Prof. Dr. Barbara Ruthsatz, Institut für Geobotanik, Universität Trier: Die Hartpolstermoore der zentralen Hochanden und ihre Zeigerfunktionen für Klimagradienten.
- 5. Februar 2008:** Dr. Dieter Ramseier, ETH Zürich, Institute of Integrative Biology: Wie können Flachdächer optimiert werden zur Förderung der Artenvielfalt?

Mitteilungen aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Adventivfloristik

ANNEMARIE RADKOWITSCH

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) findet vom 9.-11. November in der LFU Augsburg die Tagung „Umgang mit Neophyten“ statt. Die Tagung ist kostenfrei. Anmeldung unter anmeldung@anl.bayern.de oder per fax 08682/8963-17.

Ziel der Tagung soll die gemeinsame Diskussion der Neophytenproblematik und der Erfahrungsaustausch zwischen Naturschutzpraktikern, Kartierern, Wissenschaftlern und betroffenen Behörden wie Straßenbau-,

Grünflächenämtern, und Umwelt-, Gesundheitsbehörden fördern, um das Risikopotential von Neophyten differenzierter abzuschätzen und gemeinsame Strategien in der Prävention der Einwanderung und Ausbreitung neuer Arten zu entwickeln.

Das Tagungsprogramm liegt der Pflanzenpresse bei.

Über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder an der Tagung würde ich mich sehr freuen. Wenn Bedarf an Mitfahrgelegenheiten besteht, bitte bei mir melden unter Tel. 07231/788897.

Aufruf zu Fundortmitteilungen

Gesucht – erloschene Pflanzenvorkommen

ARNO WÖRZ

Für die Weiterführung der floristischen Kartierung von Baden-Württemberg ist es nicht nur wichtig, neue Funde zu dokumentieren, sondern auch das Verschwinden von Arten an ihren Wuchsorten.

Wir bitten daher alle Floristen und Naturschützer uns Mitteilung von seltenen Arten, Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie und Arten der Roten Liste Baden-Württemberg (v.a. RL-Status 1, 2 und R) zu machen, die an ihrem Fundort nachweislich erloschen sind. Die Angaben sollten möglichst vollständig sein: TK/Quadrant, R/H-Wert, Datum, Beobachter etc.; eventuell mit Karte). Zusätzlich bitte wir, soweit bekannt, den Grund für das Verschwinden der Art anzugeben.

Mitteilungen bitte an MARTIN ENGELHARDT oder DR. ARNO WÖRZ, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, E-Mail: woerz.smns@naturkundemuseum-bw.de oder engelhardt.smns@naturkundemuseum-bw.de

Anmerkung der Redaktion: Verlustmeldungen können nach wie vor auch in unserer Zeitschrift „Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland“ in der Rubrik „Neue Fundorte – Bestätigungen – Verluste“ veröffentlicht werden – Zusendung von Meldungen bitte an die Redaktion.

Fundortmeldungen – direkt über das Internet

SIEGFRIED DEMUTH

Uwe Feßenbecker betreut unsere Internetseite (www.botanik-sw.de) und hat nun eine Möglichkeit geschaffen, direkt über das Internet Funddaten zu melden. Die gemeldeten Funddaten werden in einer Datenbank der BAS gespeichert und können auf der Internetseite angesehen werden.

Wer Funddaten melden möchte, geht auf unserer Internetseite zur Rubrik „Kartierung – Fundortmeldung“. Hier erscheint ein Formular zur Eingabe der Fundortdaten. Nach Möglichkeit sollen alle Felder ausgefüllt werden, mindestens aber wissenschaftlicher Name, TK/Quadrant, Gemeinde, Findernamen und Funddatum.

Finderin/Finder:	<input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr
Name:	<input type="text"/>
e-mail:	<input type="text"/>
Straße, Nr.:	<input type="text"/>
PLZ, Ort:	<input type="text"/> <input type="text"/>
<hr/>	
Wissenschaftlicher Name:	<input type="text"/>
Deutscher Name:	<input type="text"/>
Topographische Karte 1:25000 / Quadrant:	<input type="text"/> / <input type="text"/>
Naturraum:	<input type="text"/>
Landkreis (Autokennzeichen):	<input type="text"/>
Gemeinde:	<input type="text"/>
geographische Kurzbeschreibung des Fundorts:	<input type="text"/>
Rechtswert:	<input type="text"/>
Hochwert:	<input type="text"/>
Höhenlage (m. ü.NN):	<input type="text"/>
Angaben zu Wuchsort und Standort:	<input type="text"/>
Bestandesgröße:	<input type="text"/>
Beobachtungsdatum tt.mm.jjjj:	<input type="text"/> . <input type="text"/> . <input type="text"/>
Sammelnummer:	<input type="text"/>
Kurzbezeichnung Herbarium:	<input type="text"/>
Mitbeobachter:	<input type="text"/>
Die Meldung ist zusätzlich Interessant für:	<input type="text"/>
falls vorhanden Fotobeleg max. 150 KB :	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>

Ich bin mit einer Veröffentlichung der Angaben einverstanden.

Bitte anklicken und warten, bis das Formular gesendet wurde

Mit „Absenden an die BAS“ werden die Daten zu Bestätigung an uns geschickt und auf Plausibilität geprüft. Ist die Fundmeldung angenommen, wird sie in der BAS-Datenbank gespeichert und kann zugleich auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Kartierung – Aktuelle Meldungen“ angesehen werden. Angezeigt werden jedoch nur wissenschaftlicher und deutscher Name, TK/Quadrant, Gemeinde, Findername, Funddatum und Meldedatum. Mitgeschickt werden kann auch ein Foto der Pflanze (max. 150 KB). Die Tabelle der Fundortmeldungen lässt sich alphabetisch nach dem Artnamen und der TK sortieren sowie nach dem Anfangsbuchstabe des wissenschaftlichen Namens filtern.

Natürlich können interessante Fundmeldungen nach wie vor in unserer Zeitschrift „Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland“ in der Rubrik „Neue Fundorte – Bestätigungen – Verluste“ veröffentlicht werden – Zusendung bitte an die Redaktion.

Die ersten Fundortmeldungen sind bereits über das Internet eingetroffen. Für diese Meldungen bedanken wir uns bei Petra Bauer-Kutz, Thomas Breunig, Uwe Feßenbecker, Bernd Haynold, Annemarie Radkowitsch, Dietmar Schott, Hartwig Stadelmaier, Franz Stern und Hans Wolf. Ein besonderer Dank gilt Uwe Feßenbecker für die Umsetzung der Idee, Fundorte ohne großen Aufwand über das Internet melden zu können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von dem neuen Angebot Gebrauch machen und der BAS interessante Funde melden.

Neues Programm zur schnellen Eingabe von Artenlisten und Einzelfunden

Die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) hat in Zusammenarbeit mit unserer Arbeitsgemeinschaft ein Programm entwickelt, mit dem Artenlisten, Vegetationsaufnahmen und Einzelfunde mit den dazugehörigen Fundortdaten auf einfache Weise in eine Datenbank eingegeben werden können. Die Eingabe der Arten erfolgt mit achtstelligen Kürzeln. Für die Eingabe steht die Standardliste Baden-Württemberg zur Verfügung, die außer den gültigen Namen auch zahlreiche Synonyme enthält (BUTTLER, K. P. & HARMS, K. 1998: Florenliste von Baden-Württemberg. Liste der Farn- und Samenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta). – Fachdienst Naturschutz, Artenschutz 1 (Hrsg.: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg). – 486 S.; Karlsruhe). Zur Erleichterung der Eingabe der Fundortdaten sind für etliche Felder ebenfalls Standardlisten hinterlegt, z.B. für Naturraum, Gemeinde und Landkreis.

Das Programm verfügt über eine Recherchefunktion. Mit dieser können nach verschiedenen Kriterien wie Artname oder Naturraum die Fundorte zusammengestellt werden. Bei der Ausgabe der Einzelfunde, Artenlisten und Vegetationsaufnahmen besteht die Möglichkeit, die einzelnen Felder der Fundortdaten und der Populationsangaben zu den Arten auszuwählen. Die Ausgabe erfolgt bei der aktuellen Version 1.0.1 im HTML-Format.

Bezogen werden kann das Programm derzeit von der Geschäftsstelle der BAS. Zukünftig wird es möglich sein, das Programm von der Internetseite der LUBW herunterzuladen.

Literaturbesprechung

Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands – das neue Standardwerk der Bryologie

Besprechung von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Mit dem „Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands“ von LUDWIG MEINUNGER und WIEBKE SCHRÖDER setzt die Regensburger Botanische Gesellschaft als Herausgeberin ihre bryologische Tradition fort, die bereits der Gründer David Hoppe im 18. Jahrhundert begonnen hat. In diesem neuen Standardwerk liefern die Autoren zu jeder der 1.159 im Gebiet vorkommenden Moosarten eine kurze Beschreibung zu Morphologie, Standortansprüchen, Soziologie, Verbreitung im Gebiet mit wichtigen Literaturhinweisen, sowie eine regionalisierte Gefährdungseinschätzung. Am Ende jedes Bandes ist für jede Art eine ganzseitige, farbige Verbreitungskarte abgedruckt, die im Quadrantenraster den Ist-Zustand (Angaben seit 1980) und die historischen Angaben (vor 1980) in zwei Kategorien (mit und ohne Beleg) darstellt. Die Bücher sind mit 164 teilweise farbigen Fotos und Zeichnungen illustriert. Bei der Auswahl der Bilder wurde Wert darauf gelegt, dass die Arten nicht in anderen gängigen Floren abgebildet sind. Zehn Fotografen lieferten Fotos für den Atlas. Die meisten Bilder stammen von Michael Lüth und dem Herausgeber. Die Bestimmungsschlüssel zu einigen schwierigen Gattungen werden viel Aufmerksamkeit erregen.

Das Werk erscheint in 3 Bänden:

Band 1: Allgemeiner Teil, Spezieller Teil: Lebermoose & Torfmoose, Literaturverzeichnis, Gesamtregister: 636 S.

Band 2: Akrokarpe Laubmoose: Andreaeaceae bis Splachnaceae, Bandregister: 699 S.

Band 3: Akrokarpe & pleurokarpe Laubmoose: Schistostegaceae bis Hypnaceae, Bandregister, Bildquellen: 709 S.

Für einen Preis aller drei Bände von 120,00 Euro bzw. 99,00 Euro für Mitglieder der Regensburger Botanischen Gesellschaft (zzgl. Versand- und Verpackungskosten) können Sie dieses empfehlenswerte Werk bestellen bei:

Jürgen Klotz, Institut für Botanik, Universität Regensburg, D-93040 Regensburg, E-Mail: juergen.klotz@biologie.uni-regensburg.de

Weitere Informationen finden Sie der Homepage der Regensburger Botanischen Gesellschaft unter:

<http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de>

Kassenbericht

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V.	
Kassenbericht / Jahresabschluß 31. 12. 2006	
	Euro
1. Salden des Vorjahres 2005	
Giro-Konto	2.109,63
Handkasse	194,85
Anlagekonto UmweltPluskonto	15.648,91
Guthaben zum 31.12.2005	17.953,39
2. Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge (Insgesamt 312 Beiträge; für 2007: 1; 2006: 298; 2005: 12; 2004: 1)	7.695,00
Rechnungen Berichte, Exkursionsführer BAS (Giro und Handkasse)	529,45
Floristentag mit Exkursion (Girokonto und Handkasse Ulm)	987,00
Beiträge Exkursion Bauland	460,00
TK-Rechnungen	1.226,08
Spenden	530,00
Zinseinkünfte Umweltbank-Konto	372,79
Summe der Einnahmen	
3. Ausgaben	
Rück-Beiträge (insgesamt 6 Beiträge)	198,00
Druck- und Layoutkosten (Beiheft 2)	7.275,66
Postbank / Gebühren, Entgelt	154,91
Porti	873,95
Büromaterial	305,08
Kopien	822,96
Internet-Gebühren	83,88
Floristentag mit Exkursion (Handkasse Karlsruhe, Girokonto, Handkasse Ulm)	690,89
Exkursion Bauland (inkl. 105 € Porto)	585,00
Landesvermessungsamt TKs (incl. Versandkosten 30 €)	1.123,65
Versandarbeiten Auslagenersatz	200,00
Büchergutschein (Verlosung <i>Duchesnea indica</i> -Verbreitung)	30,00
Summe der Ausgaben	12.343,98
4. Einnahme-Ausgabe-Saldo	-543,66
5. Salden zum 31.12.2006	
Girokonto	2.109,90
Handkasse	78,13
Anlage-Konto Umweltbanko	15.221,70
Guthaben zum 31.12.2006	17.409,73

Impressum

DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.
(BAS)

ISSN 1864-4864

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle

Bahnhofstraße 38, 76137 Karlsruhe

Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten 15,- EUR / Jahr

Erwachsene 25,- EUR / Jahr

Körperschaften 50,- EUR / Jahr

Bankverbindung

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75)

Kontonummer 607112-755

Redaktion

Siegfried Demuth

Beiträge sind zu richten an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Bahnhofstraße 38

76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: demuth @botanik-plus.de

Internet: <http://www.botanik-sw.de>